

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1120

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 324. [Digitalisat]

324

Cod. 1120

rari, Bozen. Wege zu den Friedhöfen und Grabstätten. Stadtgemeinde Bozen 2012; B. Mahl-knecht, Bozen durch die Jahrhunderte. Bozen 2005, 111, Abb.).

Florian Menapace ist u. a. als Kreisingenieur in Trient und k. k. Landesbaudirektor in Ungarn belegt.

A. P.

Cod. 1120

JOHANN CHRISTOPH FRÖLICH VON FRÖLICHSBURG

Ignaz Hasslwanter. Pap. I, 206, I* Bl. 195 × 160. Tirol, 18. Jh.

B: Ab Bl. 3 zeitgenössische Folierung 1–203. Zahl 108 doppelt (108 und 108^{1/2}), Zahl 117 bei der Folierung übersprungen, statt 118 nur 18.

S: Schriftraum ca. 130 × 110 zu 14 Zeilen. Kurrentschrift, Überschriften in Fraktur.

E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: braunes Kalbsleder über Pappe, Tirol, 18. Jh. Leder tw. stark abgerieben, in der unteren äußeren Ecke jeweils beschädigt. Rücken: fünf einfache Bünde, von Zackenband in Golddruck gesäumt. Im zweiten Feld schwarzes Papiertitelschild *Instruktion für Tyrol*, im sechsten Feld blau umrahmtes Signatureschild 1120. Kapitale mit blauem und naturfarbenem Garn umstochen und mit Leder umschlagen, oben freiliegend und tw. beschädigt. Schnitt rot gefärbt. VDS, HDS, Bl. Ir und I*v bunt marmoriertes Papier.

G: Bl. Iir Stempel des Besitzers *Dr. Ignaz Hasslwanter Advocat Innsbruck*. Bl. IIv Einlaufvermerke der ULBT 1912. *Bez.-R. Dr. Hasslwanter (gb.)* und 25/VI/912. Aus dem Nachlass des Innsbrucker Advokaten Dr. Ignaz Hasslwanter († 1901) 1912 in die ULBT gelangt (vgl. auch Eintragung im alten Handschriftenkatalog der ULBT, Bd. II).

JOHANN CHRISTOPH FRÖLICH VON FRÖLICHSBURG: Instruktion für die Landgerichtsobrigkeit des Landes Tirol. Die einzelnen Abschnitte aufgelistet in Innsbruck, ULBT, Cod. 982. Gegenüber Parallelüberlieferung bisweilen stark gekürzt, Titel häufig abweichend, Kapiteileinteilung hingegen nur vereinzelt. In der vorliegenden Hs. folgende Abschnitte nicht enthalten: „Von anderen Contracten, waß In Praxj nothwendig zu beobachten.“ (Cod. 982, 24r), „Von Cessionen, Delegationen, An- und Ausweisungen“ (Cod. 982, 43v), „Von dem Vsufructu“ (Cod. 982, 52r).

(Ir–v) leer.

(IIr) Angabe zu Autor und Inhalt: *[Johann Christoph Fröhlich von Fröhlichsburg.] Instruktion fir aine [Landgerichts=] Obrigkeit des Landts Tyroll. [Innsbruck, ca. 1720]*. Darunter Stempel (s. bei G).

(IIv) leer bis auf Einlaufvermerke (s. bei G).

(1r–200r) Text. Tit.: *Instruktion fir aine Obrigkeit des Landts Tyroll*. – Inc.: *Ain Pfleg- oder Landgerichts Obrigkeit dis Landts hat forderist zu wissen in wembe dessen ambt bestehe ...* – Expl. (gegenüber Innsbruck, ULBT, Cod. 858 stark gekürzt): *... wie dan nach böstem vnd kräftigisten landtsrecht merbemelter Cleger in obbemelte Gietter, vnd gehörde hiemit vnd in krafft des Stang urthils von Commissionsrecht wirklich immittiert, vnd eingesetzt wird. Ende.*

(200v) leer.

(201r–202v) Register.

(203r–204v, I*r) leer.

Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 858, 982, 986; Innsbruck, TLME, Dip. 456, T. V/1. Vgl. dazu die Instruktionen für die Landgerichtsobrigkeit anderer Autoren in Innsbruck, ULBT, Cod. 806, 211r–329v und Cod. 928 sowie die Kommentare Frölichs zur Tiroler Landesordnung in Cod. 806, 336r–449r.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1120

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 325. [Digitalisat]

Cod. 1121

325

Zu Johann Christoph Frölich, Hofkanzler des oö. Regiments und Professor an der Rechtsfakultät der Universität Innsbruck (gest. 1729) s. H. Staudinger, Beamtenschematismus der drei oö. Wesen in den Jahren 1679–1710. Diss. Innsbruck 1967, 478f.; H. Hochenegg, Johann Christoph Froelich von Froelichsburg (1657–1729), ein menschlich fühlender Strafurist (*Menschen und Fluren. Studien zur Rechts-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte* 10). Innsbruck 1974, 61–65; G. Oberkofler, Zur Geschichte des Strafrechts an der Innsbrucker Rechtsfakultät. *Tiroler Heimat* 38 (1974) 81–83.

H. G.

Cod. 1121

JOHANN CHRISTOPH FRÖLICH VON FRÖLICHSBURG

Ignaz Hasslwanger. Pap. I, 121, 1* Bl. 200 × 160. Innsbruck, 18. Jh.

- B: Papier fleckig und abgegriffen, an den Rändern vergilbt, tw. Insektenfraß. Zeitenössische Folierung 1–121.
- S: Schrifttraum 160 × 115, seitlich von Bleistiftlinien begrenzt, zu 16–19 Zeilen. Kurrentschrift und Antiquakursive, Überschriften in Fraktur und Antiquakursive.
- A: Verzierte schwarze Initialen, tw. mit Ausläufern.
- E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: braunes Leder über Pappe, Innsbruck, 18. Jh. Leder an den Ecken und Rändern abgewetzt, Pappe tw. freiliegend, Kratzer und Risse. Reste zweier grüner Stoffschließen. Rücken: sechs einfache Bünde, von Zackenband in Blinddruck begrenzt, unten blau umrahmtes Signaturschild 1121. VDS und HDS Papier, am VDS aufgeklebtes quadratisches Papierblättchen (um 45° gedreht, 28 × 28 mm) mit eingepprägtem Wappen, HDS leer.
- G: Am VDS Preisangabe 1 fl 30 x. Bl. Ir mittig schwarz-blauer ovaler Stempel *Dr Ignaz Hasslwanger Advocat Innsbruck*, in der unteren rechten Ecke Kaufvermerk 45 kr. Bl. Iv Einlaufvermerk der ULBT 1912. Bez.-R. Dr. Hasslwanger (gb.) und 25/6/1912.

JOHANN CHRISTOPH FRÖLICH VON FRÖLICHSBURG: De Processu Summario et Ordinario Tyrolis. Prozessrecht mit Urkundenformeln und Erläuterungen, hauptsächlich dt. und lat., tw. in Tiroler Dialekt.

(Ir) Titelblatt: *Dr. Frölich De Processu summario et ordinario Tyrol*. Dazu von der ULBT ergänzte Informationen, oben [*Johann Christoph Fröhlich von Fröhlichsburg.*] und unten [*Innsbruck, ca. 1750*], Stempel und Signatur (s. bei G).

(Iv) Einlaufvermerk (s. bei G).

(1r–121v) Text. Inc.: *In Process Sachen ist zu wissen, daß in dißem Landt Tyrol die zwey Process gefiehr, deren einer Processus Summarius, der ander Processus ordinarius genannt würdet. Processus Summarius würdet distinguert von der causa summarissima ... – Expl.: ... vnd du syndicus hab acht, und höre darauf.*

(1*1–v) leer.

Zu Johann Christoph Frölich, Hofkanzler des oö. Regiments und Professor an der Rechtsfakultät der Universität Innsbruck (gest. 1729) s. H. Staudinger, Beamtenschematismus der drei o. ö. Wesen in den Jahren 1679–1710. Diss. Innsbruck 1967, 478f.; H. Hochenegg, Johann Christoph Froelich von Froelichsburg (1657–1729), ein menschlich fühlender Strafurist (*Menschen und Fluren. Studien zur Rechts-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte* 10). Innsbruck 1974, 61–65; G. Oberkofler, Zur Geschichte des Strafrechts an der Innsbrucker Rechtsfakultät. *Tiroler Heimat* 38 (1974) 81–83.

R. N.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1120

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=31158



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)

[auch Open access](#)